

PFARRBRIEF

St. Christophorus

Liebenau-Steyerberg-Stolzenau-Uchte

Sommer 2025

Juni bis August



Bild Vatikanmedia

Papst Leo XIV

„in illo uno unum“

***„Denn obwohl wir viele Christen sind,
sind wir im einen Christus eins.“***



Kommunionkinder Stolzenau



Kommunionkinder Liebenau



Dr. Dominicus Meier OSB
Bischof von Osnabrück

Osnabrück, Ostermontag, 21. April 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

Gott der Herr hat unseren Heiligen Vater Papst Franziskus heimgerufen in sein Reich: Nach längerer Krankheit verstarb unser Papst am heutigen Ostermontag.

Als katholische Christinnen und Christen trauern wir um einen Menschen, der in großer persönlicher Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit Gottes Wirken in dieser Welt bezeugt hat.

Wir vertrauen darauf, dass der Herr ihn zu sich nimmt in die ewige Glückseligkeit.

Wir danken Gott dafür, dass er uns mit Papst Franziskus einen Heiligen Vater geschenkt hat, der in seinem zwölfjährigen Pontifikat die katholische Kirche auf eine ganz eigene, leuchtende Art geprägt hat. Das Leitwort des Heiligen Jahres 2025, „Pilger der Hoffnung“, ist dafür wie eine Überschrift. Ein Pilger ist jemand, der unterwegs ist und dabei nur das Wesentliche im Gepäck hat. So hat Papst Franziskus durch seinen schlichten Lebensstil und seine lebensnahe Sprache deutlich gemacht, dass nur eine einfache Kirche Gottes Heilsbotschaft glaubwürdig vermitteln kann. Dieser Pilgerweg hat für ihn ein Ziel: Gottes Ruf zu folgen und allen Menschen ein glaubwürdiges Zeichen von Gottes grenzenloser Liebe zu sein. Die grenzenlose Liebe ist die Quelle der Hoffnung, die Papst Franziskus in vielfältiger Weise verkündet und mit klaren, manchmal auch überraschenden Gesten zum Ausdruck gebracht hat.



Papst Franziskus hat sich eine Kirche gewünscht, die sich an die Seite der Armen und Unterdrückten stellt. Diese Kirchenvision ist geprägt von seinen lateinamerikanischen Wurzeln. Die Grundhaltung der Barmherzigkeit war ihm dafür ein Leitstern.

Zum Erbe des verstorbenen Papstes gehört auch, dass er wie kein anderer die Weltkirche gesehen und gewürdigt hat. Dies Erbe bleibt uns nicht nur in der reichen internationalen Vielfalt des Kardinalskollegiums erhalten. Papst Franziskus hat auf unterschiedliche Weise immer wieder deutlich gemacht, dass die Botschaft von Gottes Liebe in den verschiedenen Sprachen und Kulturen entdeckt werden kann, dass die Ortskirchen der ganzen Welt ihre Würde und Kraft haben und sich der Reichtum des Evangeliums nur im Miteinander erweist.

Diese Überzeugung fand ihren Ausdruck in der Wertschätzung von Synodalität, dem Zusammenwirken aller, das Papst Franziskus zu einem grundlegenden Prinzip der Leitung gemacht hat.

Wir beten darum, dass Gott der Herr nun Papst Franziskus mit Liebe entgegenkommen und ihn zu sich in sein Licht nehmen möge. Wir beten darum, dass das Wirken von Papst Franziskus und sein unermüdlicher Einsatz für die Armen, Verfolgten und Ausgegrenzten reiche Frucht tragen möge.

Wir danken Gott, dass er uns Papst Franziskus geschenkt hat.

+ Dr. Dominicus Meier OSB, Bischof von Osnabrück



Editorial

Liebe Urlauber und Urlauberinnen weltweit oder in Balkonien!

Vor ein paar Tagen traf ich mich mit einigen Kollegen in einem Vorort von Hamburg. In einer Gesprächspause gingen wir bei schönstem Sonnenschein in den Vorgarten unseres Gastgebers. Eine Ecke unter dem Fenster war mit einem unauffälligen, fast langweiligen Bodendecker bepflanzt. Dort sei der Boden so schlecht, dass fast nichts wachse, wurde uns erklärt. Aber je länger und genauer ich hinsah, umso bunter und lebendiger wurde die graugrüne Fläche. Ich kam direkt ins Staunen: ein Meer von winzig kleinen weißen Blüten tat sich auf und dazwischen schwirrten kleine Bienen hin und her. Die zunächst unscheinbare Fläche wurde aufregend lebendig, ja faszinierend schön. Man muss nur seine Augen aufmachen, sagten wir uns, dann kann man wundersame Dinge entdecken. Abends zuhause hatte ich nach dieser Beobachtung das Gefühl: das war wie ein Urlaubstag.



Liebe Schwestern, liebe Brüder, wo immer Sie die jetzt beginnende Urlaubszeit verbringen – irgendwo in der weiten Welt oder in Balkonien zuhause – gucken Sie einfach neugierig und bewusst hin auf das, was da gerade in Ihrer Nähe geschieht. Das tut Ihrer Seele und ihrem Wohlbefinden gut. Sie werden sich glücklich fühlen und Ihre Welt mit neuen Augen sehen, wie es mir geschenkt wurde.

Just in diesem Augenblick höre ich vor meinem Fenster das Tschilpen eines Spatzen. Er freut sich über die Brotkrume. Und mir fällt dabei Mozarts Spatzen-Messe ein. Könnte ich im Urlaub ja mal wieder auflegen.



Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit!

Manfred Beuke, Pfr. i. R.



Kollekten

04.02.	Eigene Pfarrei / Messdienerarbeit	158,45 €
16.02.	Eigene Pfarrei / Pfarrcaritas	210,45 €
23.02.	Sonderkollekte Pfarrei *	156,82 €
05.03.	Eigene Pfarrei / Kommunionkatechese	178,83 €
05.03.	Eigene Pfarrei	62,66 €
09.03.	Caritas International	150,25 €
16.03.	Solidaritätsfonds Arbeitslose	184,84 €
23.03.	Sonderkollekte Pfarrei *	186,99 €
30.03.	Eigene Pfarrei / Blumenschmuck	141,40 €
06.04.	MISEREOR	177,62 €
13.04.	Für das Hl. Land	164,60 €
17.04.	Eigene Pfarrei	46,06 €
19.04.	Eigene Pfarrei	131,41 €
21.04.	Sonderkollekte Pfarrei *	201,25 €
27.04.	Eigene Pfarrei / Erwachsenenkatechese und Seniorenarbeit	85,20 €
04.05.	Förderung geistlicher Berufe	43,53 €
	Bonifatiuswerk Erstkommunionfeier	670,92 €
11.05.	Mütter in Not	147,51 €

Gott segne Geber und Gaben.

* Sonderkollekte der Pfarrei für

Fußbodensanierung Lb., Heizungsanlage Sz.,
neuer Gemeinde-Bulli

gerne auch Spenden auf das Konto **Pfarrei St. Christophorus**: DKM Münster IBAN: DE82 4006 0265 1112 2206 00
Zweckbestimmung: Sonderkollekte

**Die nächsten Kollekten:** *(Änderungen vorbehalten)***08.06. RENOVABIS**

Solidaraktion der deutschen Katholiken in Mittel- und Osteuropa. Unterstützung von pastoralen und sozialen Aufgaben wie Bau und Ausstattung von Waisenhäusern, Sozialstationen, Hospizen in Mittel- und Osteuropa.

29.06. Heiliger Vater

Die „Peterspfennig-Kollekte“ ist Ausdruck der Verbundenheit mit dem Papst. Die Kollektenerträge werden zur Finanzierung der apostolischen und caritativen Aufgaben des Papstes benötigt.

13.07. Förderung ökologischer Maßnahmen

Zuschussvergabe an umweltfreundliche Baumaßnahmen in Kirchengemeinden.

03.08. Beratungsstellen im Bistum

In den Beratungsstellen des Bistums werden Eltern, Kinder und Jugendliche psychologisch beraten und betreut. Die Beratung ist kostenlos und kann von jedem Ratsuchenden in Anspruch genommen werden.

17.08. Für die Diaspora

Diese Kollekte verbleibt beim Diözesanbonifatiuswerk und wird für Aufgaben in Diasporagemeinden des Bistums benötigt. (Finanzierung von Freizeiten, Zuschüsse Gottesdienstabholfahrten, Kleinbus-Zuschuss, KFZ-Zuweisung etc.).



Liturgie und Gottesdienste in der Pfarrei St. Christophorus

Gottesdienst am Sonntag

jeden Sonntag

um 09.30 Uhr in St. Georg, Stolzenau

um 11.00 Uhr in St. Stephanus, Liebenau

abweichend hiervon und Gottesdienste an Pfingsten:

So., 08.06., Pfingstsonntag:

um 09.30 Uhr in St. Georg Festhochamt

um 11.00 Uhr in St. Stephanus Festhochamt

Mo., 09.06., Pfingstmontag

kein Gottesdienst

So., 22.06., 12. Sonntag im Jahreskreis / Fronleichnam

10.00 Uhr St. Georg,

Festhochamt mit **Fronleichnamsprozession**

So., 03.08., 18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr St. Georg,

Festhochamt **Patronat St. Christophorus**

mit **Einführung Pater Aswin** - „Open Air“ -

anschließend Gespräche und Kennenlernen bei Grillgut und Getränken

So., 17.08., 20. Sonntag im Jahreskreis

12.00 Uhr St. Stephanus, Taufe

Kindergottesdienst

um 11.00 Uhr in

St. Stephanus Liebenau

am **24.08.,**

21. Sonntag im Jahreskreis



**Stille Anbetung**

am ersten Dienstag im Monat
von 09.30 - 10.15 Uhr in St. Stephanus, Liebenau
am **03.06., 01.07.**

*Die nächsten Anbetungen werden vom Männerkreis Exodus 95
ab September abends angeboten. Termine folgen noch.*

Morgenlob

Mittwochs um 09.00 Uhr in St. Georg, Stolzenau
am **11.06., 02.07., 16.07.**

**ALLE
HINTERLASSEN
SPUREN.
BESTIMMEN
SIE, WELCHE...**



WALDFRIEDHOF EICKHOF
IM NIENBURGER LAND

Bereits zu Lebzeiten kann man
sich für eine Waldbestattung
entscheiden und eine Baumaus-
wahl für die letzte Ruhe treffen.

Besuchen Sie uns direkt im
Waldfriedhof zu unserem
Informationstermin, jeweils am
1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr.
(Voranmeldung nötig).

T 05023 537 08 40

E info@waldfriedhof-eickhof.de

W waldfriedhof-eickhof.de

Adresse Waldfriedhof

Schlossstraße 14, 31618 Liebenau

Adresse Büro

Lönsweg 2 a, 31618 Liebenau

Montag bis Donnerstag 9:00-16:00 Uhr

Freitag 9:00-13:00 Uhr





Gebetsanliegen des Hl. Vaters

JUNI

Dass die Welt im Mitgefühl wachse

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

JULI

Für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

AUGUST

Für das wechselseitige Zusammenleben

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

Papst Leo XIV hat die Gebetsanliegen von Papst Franziskus übernommen.



Einladung zur Hauskommunion

Viele, die ihre Kraft aus dem Empfang der Kommunion geschöpft haben, leiden darunter, wenn ihnen wegen Krankheit oder Alter der Weg in die Kirche unmöglich geworden ist. Damit aber der Kontakt zur Gottesdienstgemeinde nicht verloren geht, gibt es die Möglichkeit der Haus- und Krankenkommunion. Wir bringen gerne Jesus Christus in Gestalt des Brotes zu Ihnen nach Hause. Durch ihn, unseren Herrn, erfahren Sie Heil, Trost, Stärke und Zuwendung in Ihrer Lebenssituation. Viele alte und kranke Menschen wollen in ihrer Lage niemanden belasten und scheuen sich deshalb, dieses



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Angebot in Anspruch zu nehmen. Und so bitten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, einmal in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis die Augen offen zu halten, wer die Hauskommunion empfangen möchte.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Familienangehörigen und Bekannten über diese Möglichkeit des Kommunionempfanges. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Sie können dies gerne über unser Pfarrbüro tun oder sprechen Sie folgende Kommunionhelfer gerne an:

Birgitta Asche

Annette Geers

Herbert Hugl

Frank Klamann

Ihre Gemeindereferentin Annette Geers



Besuchsdienst in der Pfarrei

Die Damen und Herren der Stephanus-Konferenz sind aktiv unterwegs in Geburtstagsbesuchen und bei Besuchen der Neuzugezogenen. Wenn Sie besucht werden möchten, z.B. anlässlich eines Gespräches oder eines Jubiläums, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden. Auch in Ihrem Ort wohnen Gemeindemitglieder, die Sie besuchen kommen können.



Renate Albrecht



Birgitta Asche



Annette Geers



Gabi Fortuin



Gabi Brüggemann



Erika Hugl



Herbert Hugl



Frank Klamann



Frank Nikolay

Stephanus-Konferenz am 12.06.2015 gegründet

Die Pfarrei St. Christophorus gratuliert der Stephanus-Konferenz zu ihrem 10-jährigen Bestehen. Zum 12. Juni 2015 luden Gabriele Fortuin und Pfarrer Ulrich Endres zum Gründungstreffen der „Stephanus-Konferenz“ ein. Die Stephanus-Konferenz hat den Arbeitskreis Diakonia des Pfarrgemeinderates abgelöst. Der PGR wollte den Kontakt und die Absprachen unter all denen verbessern, die im Dienst an den Armen, Familien, Alten oder sonst irgendwie Bedürftigen unterwegs sind.

Heute sind die Mitglieder der Stephanus-Konferenz aktiv im Besuchsdienst und/oder in der Flüchtlingshilfe.



Stephanus-Konferenz

In der Umgebung oder Ortschaft, in der jede/r einzelne von uns lebt, besuchen sie die oft weitläufig verstreuten Mitglieder unserer Pfarrei, wenn diese neu zugezogen sind oder Geburtstag haben. Sie bieten ihre Besuche an, wenn ein Gespräch gewünscht wird, bei einem Jubiläum oder aber auch bei persönlichen Fragen. Den Flüchtlingen helfen sie bei allen Fragen des täglichen Lebens. Das sind viele. Sie begleiten sie auch zu den Behörden, zum Einkauf, zum Arzt und vieles mehr.

Die Stephanus-Konferenz ist angegliedert an den CKD, dem Fachverband der Caritas in der Diözese Osnabrück. Sie verpflichten sich bei ihren Besuchen zu Schweigepflicht und Datenschutz.

Im Besuchsdienst sind: Herbert Hugl (Vorsitzender), Erika Hugl, Birgitta Asche, Renate Albrecht, Gabriele Fortuin, Gabriele Brüggemann, Frank Klamann, Frank Nikolay und Annette Geers.

In der Flüchtlingshilfe sind: Herbert und Erika Hugl, Rosi Bürgel.

Vielen Dank an Herbert Hugl, der die Stephanus-Konferenz von Anfang an geleitet hat, sie durch sein Engagement erhalten und voran gebracht hat. Die Pfarrei St. Christophorus dankt Herbert Hugl und seinem Team für ihr segensreiches Engagement. Die Zeit, die Ihr für die Besuche opfert. Die Freude und den Beistand, die Ihr in die Familien tragt. Vielen, vielen Dank dafür. Wir wünschen euch auch in Zukunft viel Kraft und Unterstützer für diese wichtige und segensreiche Arbeit.

Alexander Schönborg-Hartenstein
stellv. KV-Vorsitzender

Birgit Kügler
stellv. PGR-Vorsitzende



Willkommen Pater Aswin!

Pater Aswin Kumar Chhinchani CM, zur Zeit tätig in der Pfarreiengemeinschaft Georgsmarienhütte-West, wird ab dem 1. August 2025 im Dekanat Twistringen für zwei Jahre stellvertretende Aufgaben übernehmen. Zugleich wird er in unserer Pfarrei vor allem liturgisch tätig sein.

Wohnen wird Pater Aswin im Pfarrhaus Stolzenau. Pfarradministrator ist weiterhin Dechant Joachim Kieslich aus Twistringen. Im nächsten Pfarrbrief wird Pater Aswin sich näher vorstellen.



Pfarrei St. Christophorus

Einsatz von P. Aswin im Dekanat Twistringen

Mail von Thuenemann Edeltraud, Bistum OS

Guten Tag zusammen,
nach Gesprächen mit allen Beteiligten möchten wir Sie auf diesem Weg darüber informieren, dass P. Aswin Kumar Chhinchani ab 01.08.2025 als Pastor im Dekanat Twistringen eingesetzt wird. Ein entsprechendes bischöfliches Beauftragungsschreiben wird in Kürze verschickt werden. Da das Dekanat sich derzeit in einem Dekanatsprozess befindet, möchten wir die abgesprochenen Rahmendaten seines Einsatzes nachfolgend noch einmal kurz skizzieren:

- P. Aswin erhält einen Auftrag als Pastor, der sich auf das Dekanat – also nicht nur auf eine Pfarrei - bezieht. Zu seinen Arbeitsfeldern gehören dementspre-



chend Aufgaben im gesamten Dekanat (z.B. liturgische Vertretungsdienste in anderen Pfarreien).

- Der Auftrag ist befristet auf 2 Jahre bis zum Sommer 2027.
- P. Aswin wird im Pfarrhaus Stolzenau wohnen, da hier bereits eine Wohnmöglichkeit vorhanden ist. Er wird allerdings nicht ausschließlich in Stolzenau tätig sein. (s.o.)
- Joachim Kieslich bleibt weiterhin Pfarradministrator für die Pfarrei St. Christopherus.
- Wie alle anderen Hauptamtlichen auch, bitten wir P. Aswin darum, die Entwicklungen innerhalb des Dekanatsprozesses zu unterstützen und mitzugestalten.

Zur allgemeinen Klarheit leiten Sie diese Informationen gern auch an die Ehrenamtlichen und die Kolleg*innen im Dekanat weiter, wenn Ihnen dieses sinnvoll erscheint.

Wir danken Ihnen allen sehr herzlich für Ihr hohes Engagement und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen für Ihre Zusammenarbeit im Dekanat Twistringen!

Freundliche Grüße

Domkapitular Thilo Wilhelm und Edeltraud Thünemann

Berghorn-Natursteine

Grabmale - Fensterbänke
Treppen - Außentritte
Küchenarbeitsplatten

Mindener Str. 77a

31600 Uchte

Ruf: 05763/817

Fax: 05763/3120

Mail: Berghorn-Grabmale@online.de

Natürlich Naturstein



Termine Termine Termine

Gremien

Pfarrgemeinderat

Mi., 18.06. 18.00 Uhr Sitzung im Pfarrhaus in Stolzenau

Kirchenvorstand

Di., 15.07. 19.00 Uhr Sitzung im Pfarrhaus in Stolzenau

Stephanus-Konferenz

Mi., 28.05. 17.00 Uhr in Liebenau

Messdiener



Messdiener-Stunde:

Do., 12.06., 16.00 Uhr in Liebenau

„BibelTeilen“ - glauben - leben - geben:



Findet statt bei Familie Hugl in Mehlbergen.

Termine können immer nur kurzfristig festgelegt werden. Die Termine werden in den Vermeldungen bekannt gegeben und können bei Familie Hugl nachgefragt werden. Telefon-Nummer: 0 50 21 60 00 36 6 und per Mail: huglherbert@yahoo.de.



Frauenkreis Liebenau

Mo. 02.06. 14.00 Uhr Abfahrt nach Bücken

Juli – Sommerpause, kein Frauenkreis

Mo. 04.08. 17.00 Uhr Frauenkreis



Patronatsfest Heiliger Christophorus mit Einführung von Pater Aswin



am Sonntag, den 03. August 2025.

Open-Air-Gottesdienst um 10.00 Uhr an der Georgskirche.

Gespräche und Kennenlernen bei Grillgut und Getränken.

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und Freunde.

Fleischerei Süchting



31618 Liebenau
Lange Straße 9
Tel. 0 50 23 / 5 39
Fax 0 50 23 / 18 35



Wallfahrt zum Heiligen Kreuz zu Lage (Lage-Rieste)



Die Kreuztracht in Lage im Osnabrücker Land für Kranke und Leidende kann sich auf weit zurückreichende Wurzeln berufen: 1315 wurde das Heilige Kreuz vom Osnabrücker Bischof Engelbert II. geweiht und seitdem von Gläubigen verehrt, – auch durch das Umhertragen des Kruzifixes. Die Pfarrkirche mit dem Kreuz gehört zum historischen Gebäudekomplex des Klosters Lage, einer ehemaligen Kommende des Johanniterordens, die 1245 gestiftet wurde.

Unsere Pfarrei lädt kranke und die Menschen, die für Kranke beten wollen, am **Donnerstag, den 26. Juni 2025** zur Wallfahrt nach Lage ein. **Wir fahren um 13.00 Uhr , Rückkehr gegen 19.00 Uhr.** Es ist eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen vorgesehen. **Kosten: 7,50 Euro.**

Anmeldung bitte an das Pfarrbüro, Frau Oetting



Was bei uns so los ist

Sommerlager 2025

Reise mit uns nach SCOUTWARTS in die magische Akademie! Erkunde mit uns die Welt der Zauberei und hilf uns, die vielen Tücken und Hindernisse zu bezwingen.

Lasst uns gemeinsam herausfinden, was SCOUTWARTS, die magische Akademie, für uns bereithält!

Wann? 08.07 - 14.07.2025

Wo? Jugendbegegnungsstätte Wiehenhorst
Bad Essen

Kosten: 155 Euro – Teilnehmer:innen
140 Euro – Mitglieder unseres Stammes



Wir freuen uns auf Euch!
Gut Pfad
Eure Leiter und Leiterinnen



JETZT anmelden unter:





Caritas-Sammlung: Bitte um Unterstützung

Der Caritasverband für das Bistum Osnabrück führt jedes Jahr gemeinsam mit den Kirchengemeinden vor Ort die Caritas-Sammlung durch.

Das Motto lautet: „Von Mensch zu Mensch: Hilfe mit Herz“.



Der Caritasverband hat den Adressatenkreis derer, die einen Spendenbrief erhalten, verändert. Sollten Sie in den nächsten Wochen keinen Brief erhalten, aber dennoch helfen können, sind hier die Bankdaten. Mit diesen Angaben können die Spenden genau zugeordnet werden.

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. DE65 4006 0265 0500 5003 00 Verwendungszweck: P522, WC7004 St. Christophorus , Name und Adresse des Spenders für Spendenbescheinigung .

Jeder Betrag kann Menschen in Not helfen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde (45 % bleiben nach Abzug der Bearbeitungskosten direkt vor Ort) und Sie helfen, die professionelle Beratung durch die Caritas in den unterschiedlichen Beratungsstellen in unserem Bistum Osnabrück aufrechtzuerhalten.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Hilfe!



Caritas QR-Code Caritassammlung
St. Christophorus Stolzenau



Du hast Interesse...

... etwas Gutes zu tun und dich selbst besser kennenzulernen?

Dann könnte ein Freiwilligendienst genau das Richtige für dich sein.



WertvollZeit: Für dich. Für andere.



**Bewirb dich jetzt unter :
www.freiwilligendienste-bistum-os.de**

Jedes Jahr sind wir, die Freiwilligendienste Bistum Osnabrück, auf der Suche nach jungen Menschen, die sich im Freiwilligendienst ein Jahr engagieren. Dies tun sie bistumsweit in verschiedenen Einsatzstellen, auch bei Ihnen vor Ort in Stolzenau. Sei es in der Gemeinde, Kita, Krankenhäusern der Umgebung, Pflegeeinrichtungen, Schulen und vielen weiteren caritativen Einrichtungen. Das Bewerbungsverfahren für den Jahrgang 2025/ 2026 ist in vollem Gange.



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates

am Di., 8. April 2025 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Anwesend: Dechant Joachim Kieslich, Birgitta Asche, Birgit Kügler, Wolfgang Kügler, Harald Calsow, Bruno Buczek, Renate Albrecht, Gabriele Brüggemann, Birgit Oetting, Annette Geers

Entschuldigt: Alexander Schönburg-Hartenstein, Clara Schönburg-Hartenstein,

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Geistlicher Impuls

TOP 3: Gebäudeprozess

- Verkauf des Flurstückes 53/5 Flur 18 Gemarkung Steyerberg mit den darauf befindlichen Gebäuden
St. Marien-Kirche und Wohnhaus / Beschluss KV

Rückblick der letzten KV-Sitzung:

Herr Witte vom Baureferat des Bistums war bei der letzten Sitzung dabei. Zwei Gutachten sind erstellt worden von den Kirchgebäuden Uchte und Steyerberg, sowie den Wohnhäusern Uchte und Steyerberg. Im Kaufvertrag wird stehen, dass bei Abriss der Kirche der Grundstein gesichert wird und, dass es zu keiner Nutzung kommt, die der Lehrmeinung und dem Ansehen der katholischen Kirche widerspricht. Die politische Gemeinde Steyerberg zeigt Bereitschaft dem zuzustimmen.

Vom Bistum ist eine Kaufentscheidung für die politische Gemeinde noch abzuwarten....

Uchte: Für die Kirche in Uchte gibt es einen möglichen Interessenten. Die Einzelheiten müssen noch geklärt werden.

Beschluss für Steyerberg: Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig



mit dem Verkauf des Flurstückes 53/5, Flur 18, Kirchgebäude und Wohnhaus mit den entsprechenden Dienstbarkeiten.

Das Inventar der Kirchen ist gut im Dekanat oder anderen Kirchgemeinden verteilt worden.

Das Altarensemble in Steyerberg kommt eventuell in eine Friedhofskapelle im Osnabrücker Land. Das Ensemble in Uchte kann vielleicht nicht vermittelt werden und muss in der Kirche verbleiben. Hier müssen dann die Reliquien entfernt werden.

TOP 4: Dekanatsprozess

In Twistringen hat es am 3. April 2025 gemeinsam mit der Steuerungsgruppe des Dekanates und Beteiligten des Bistums ein Treffen gegeben.

Herr Sandkühler, Seelsorgeamt, stellte die Orientierungspunkte für eine künftige Kirche vor:

Das Evangelium authentisch bezeugen, Engagement und Gestaltungskompetenz fördern, eine variantenreiche Pastoral ermöglichen, die Lebensdienlichkeit der Seelsorge stärken, regionale Kirchenentwicklung stärken, die Vielfalt von Kirchorten entdecken, die Ökumene fördern und aktiver Teil der Zivilgesellschaft sein.

Die Abteilung Kirchengemeinden mit Leiter Herr Brunsmann stellte einige Punkte vor, die in der Finanzierung der Gemeinden verändert werden. Dazu wird es entsprechende Handlungsanweisungen geben:

1. Die Schlüsselzuweisung wird anders zusammengesetzt. Es wird mehr danach gefragt, was wirklich pastoral notwendig ist.
2. Es wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung geben und z.B. nach Kooperationen geschaut.
3. Es wird mehr Fusionierungen geben müssen, um die Organisation zu straffen. Vor Ort soll trotzdem rechtliche und finanzielle Entscheidungskompetenz bleiben.



4. Für den Umgang mit Gebäudeverkäufen soll es eine Art „Beipackzettel“ geben.

Herr Wilhelm vom Personalreferat stellte die Überlegungen seitens des Personals für das Dekanat Twistringen vor: 7 + 2 + 2.

Sieben Hauptamtliche (eingeschlossen die Priester), zwei Hauptamtliche für Krankenhausseelsorge und Jugendseelsorge, sowie zwei Stellen, die der Weiterentwicklung der Pastoral im Dekanat oder aber der Innovation dienen.

Bei der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass im Jahr 2030 diese Zahl schon unterschritten sein kann. Neuanstellungen aus anderen Bistümern wird es nicht geben.

Es können Quereinsteiger gefördert werden.

Gremienwahlen: Eine Arbeitsgruppe berät zurzeit über neue Modelle bei den Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen.

Vor Ort: die Referentenstelle von Annette Geers wird nicht mehr besetzt. Es muss im Dekanat überlegt werden, wer von den Hauptamtlichen Ansprechpartner für St. Christophorus wird. Das Pfarrbüro soll verstärkt zur Anlaufstelle der Vermittlung und Organisation werden. Es soll auf Dekanatsebene unter den Hauptamtlichen besprochen werden, wer sich vorstellen kann, Ansprechpartner zu sein. Der Pfarrgemeinderat wird sich mögliche Aufgaben aufteilen, die Abteilung Kirchengemeinden, Herr Brunsmann, soll angefragt werden, ob als pastorale Herausforderung das Pfarrbüro mitfinanziert werden kann.

TOP 5: Fußwaschung Gründonnerstag, Osternacht, Absprachen für Fronleichnam

Wer erklärt sich zur Fußwaschung bereit? Zwei Personen werden gesucht. Ein Gemeindemitglied hat sich angeboten. Annette Geers fragt die Katechetinnen. Im Notfall ist Birgitta Asche bereit.

Die Feuerschale in der Osternacht wird von Michael Weber entzündet.



Gremien

Fronleichnam: Baldachin tragen: Wolfgang Kügler kümmert sich. Die Evangelische Kirchengemeinde wird wegen der Station auf dem Friedhof vom Pfarrbüro angefragt.

TOP 6: Besuch von Bischof Dominicus am 31. Mai

Beginn 9.30 Uchte, 10.30: Steyerberg, 11.30 Liebenau, 12.30 Balge Mittag bei Familie Hugl, 14.00 Rückfahrt nach Stolzenau, Kirchenbücher, Gespräch Frau Oetting, 14.30 Gremiengespräch mit Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus, 16.30 Gottesdienst, danach Gemeindebegegnung.

Kaffee und Kuchen, Snacks für abends, werden noch organisiert.

TOP 7: Krankenwallfahrt nach Lage-Rieste, 26. Juni

Sehr wahrscheinlich wird die Fahrt stattfinden, da sich über 10 Teilnehmer gemeldet haben.

Ein zweiter Bulli kann eventuell aus Twistringen entliehen werden.

TOP 8: Grabpflege Frau Oesterreich

Birgit Oetting klärt ab, wer die Grabpflege übernimmt.

TOP 9: Verschiedenes

-Kirchensteuerratswahlen: Ähnlich wie der Katholikenrat ist aus dem Dekanat ein Kirchenvorstandsmitglied mit dabei. Ein Wahlgremium muss gebildet werden. Dazu braucht es drei Mitglieder aus Kirchenvorständen, damit die Wahl am 21. Juni durchgeführt werden kann. Harald Calsow erklärt sich zur Mithilfe bereit.

-Birgit Kügler und Clara Schönburg können die Gratulation der Pfarrgemeinde bei der Feier der Erstkommunion aussprechen.

Termin nächster KV: Di., 13.05.25, 19.00 Uhr Pfarrhaus Stolzenau,

nächste PGR-Sitzung: Mi., 18.06.25, 18.00 Uhr Pfarrhaus Stolzenau

Für das Protokoll: Annette Geers



Jocksch

31618 Liebenau
Pennigseher Str. 1a
☎ 05023 / 900415

31595 Steyerberg
Kirchstraße 4
☎ 05764 / 93833

Wir
♥
Lebensmittel

Wir sind für Sie da:

Mo – Sa
7 – 20 Uhr

✉ e-jocksch@t-online.de
www.edeka-jocksch.de
www.facebook.de/edeka.jocksch

M

Live

Mode und mehr...

MARKEN-ARTIKEL
ganz in Ihrer Nähe!

Besser informiert unter:
www.magro-aktuell.de
 @magro.aktuell @magro_aktuell

Magro Warenhandels- GmbH & Co. KG, Am Mühlenberg 52, 31600 Uchte

Triumph

JACK & JONES

waldläufer

Hudson

MARCO TOZZI

SKECHERS

SCHIESSER

RINGELLA

Street One

asics

KUNERT

TOPModel

BETTY BARCLAY

s.Oliver

NATURANA

NIKE

adidas

PUMA

playmobil

VERO MODA

CECIL

LERROS

MAC

LAMY

DIE SPIEGELBURG

LOTTO

MATEL

LEGO

GERRY WEBER

ONLY

sassa

ECCO

KRUPS

Jana shoes

bruder

Uchte, Mühlenstr. 2 – Telefon: 05763 2482

Sie finden uns auch in: Stolzenau, Marklohe und Loccum



Protokoll der Kirchenvorstandssitzung der Pfarrei St. Christophorus am Dienstag, den 13. Mai 2025 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Anwesend: Dechant Joachim Kieslich, Alexander Schönbürg-Hartenstein, Wolfgang Kügler, Harald Calsow, Bruno Buczek, Sibylle Grube, Birgit Oetting, Annette Geers

Entschuldigt: Gabriele Brüggemann, Gereon Schalk

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung/Geistl. Wort/Beschlussfähigkeit/Tagesordnung:
Es wird TOP 9a, Glasfaseranschluss, hinzu gefügt.

TOP 2: Beschlussbuch der letzten Sitzung

TOP 3: Information Kassenstände/B. Oetting

TOP 4: Dekanatsprozess/Pater Aswin als Pastor im Dekanat eingesetzt u. wohnt im Pfarrhaus Stolzenau:

Pater Aswin wird am 3. August 2025 eingeführt. Das Patronatsfest wird dafür vom 27.7. auf den 3. August verlegt. Es wird mit ihm ein Erstgespräch mit Joachim Kieslich, Annette Geers und Birgit Oetting geführt. Joachim Kieslich spricht ihn an, wann er zum Gespräch kommen kann. Es geht um die Einrichtung der Wohnung und Aufgaben wie Liturgie in der Pfarrei, sowie Vertretungen in Diepholz, Sulingen, Barnstorf. Pater Aswin hat seine Promotion beendet. Die Administration liegt weiter bei Joachim Kieslich.

Arbeitskreis Personal im Dekanat: Es machen sich die Hauptamtlichen Gedanken, wie mit 7 Hauptamtlichen und Priester das Dekanat besetzt werden kann. Eventuell werden drei Schwerpunkte mit jeweils zwei Hauptamtlichen/Priestern im Dekanat gebildet. 2026 soll der Dekanatsprozess abgeschlossen sein. Die Aufgaben von Annette Geers sollten von Hauptamtlichen des Dekanates mit übernommen werden.

Eine einheitliche Gottesdienstordnung wird zunächst nicht weiter-



verfolgt.

TOP 5: Bischofsbesuch am Sa., 31.05.2025/Gesprächsplanung

Siehe Anlage 1

TOP 6: Gebäudeprozess/Stand der Dinge

Uchte: Stand der Dinge

Steyerberg: Das Altarkreuz wird noch abgehängt werden müssen. Gespräch mit dem Dommuseum, wo es hingehen soll. Das Altarensemble geht nach Georgsmarienhütte- Ost in eine Friedhofskapelle.

Der Grabstein von Pastor Gries kann abgeräumt werden.

TOP 7: Personalangelegenheiten

TOP 8: Artikel in der Kirchenzeitung der ev.-lt. KG St. Katharinen Steyerberg

Stellungnahme der katholischen Kirchengemeinde zum Artikel Lebendige Gemeinde auf Seite 12 im Pfarrbrief Mai/Juni 2025.: Annette Geers. Die vorformulierte Stellungnahme wird von allen Gremienmitgliedern eingesehen, bei Bedarf ergänzt und unterschrieben.

TOP 9: Kenntnisnahme Auslage Haushaltspläne 2023 u.2024 und Haushaltsrechnungen 2022 und 2023 und Entlastung KV-Vorsitzender und Rendantin

Die Entlastung ist bereits erfolgt.

9.a. Glasfaseranschluss Stolzenau

Der Glasfaserschluss für das Pfarrhaus soll beantragt werden. Bruno Buczek kümmert sich. Der Beschluss dazu ist einstimmig.

TOP 10: Verschiedenes:

Grabpflege Oestreich: Nutzungsberechtigte werden von der KG Lee-se kontaktiert.



Gremien

Wasserhähne Liebenau: Harald Calsow und Wolfgang Kügler

Steckdose WLAN Verstärker Sz: Harald Calsow und Wolfgang Kügler

Fahrradständer Liebenau: Das Angebot von Harald Calsow wird angenommen. Evtl. wird der Ständer von Steyerberg genommen.

Anhänger-Carport Sz: Neben dem großen Carport soll links ein Unterstand entstehen.

Bewegungsmelder Steyerberg am Gemeindehaus: Der Bewegungsmelder leuchtet die ganze Nacht hindurch: Harald Calsow und Wolfgang Kügler

Logo Pfarrei St. Christophorus:

Die zwei Kirchen Steyerberg und Uchte sollen entfernt werden – Birgit Oetting.

Schilder an den Orteingängen: Birgit Oetting informiert die Gemeinden.

Kirchensteuerrat: Die Wahl ist am 21. Juni. Der Wahlausschuss hat sich getroffen. Harald Calsow ist dabei. Der Wahlausschuss sucht Kandidaten. Es können Vertreter der Kirchengvorstände sein, müssen es aber nicht.

Nächster Termin: 15. Juli 2025, 19.00 Uhr Stolzenau

Für das Protokoll: Annette Geers



Ökumenische Taizé-Andacht



Am 21. März 2025 fand in unserer St. Georg-Kirche in Stolzenau ein Abendgebet mit Musik aus Taizé statt. Die Atmosphäre war geprägt von warmem Kerzenlicht, welches eine einladende und besinnliche Stimmung schuf. Biblische Texte und Gebete wurden in ruhiger und meditativer Weise vorgetragen. Aber auch eine Zeit der Stille gab den Anwesenden die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und nachzudenken.

Die Musik aus Taizé, bekannt für ihre eingängigen Melodien und spirituelle Tiefe, begleitete das Gebet und die Teilnehmenden konnten einfach zuhören und sich von den Klängen tragen lassen.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl war es eine schöne und bereichernde Veranstaltung, die uns alle in der Gemeinschaft des Glaubens verbunden hat. Eine weitere Gelegenheit gemeinsam zu singen und zu beten: Die nächste ökumenische Taizé-Andacht findet am 26. September 2025 um 19.00 Uhr in der evangelischen St. Vitus Kirche in Schinna statt.

Monika Bredau

Hoch hinaus

Am 05.04. ging es für unsere Kommunionkinder hoch hinaus!

Zuerst trudelten nach und nach alle Kommunionkinder in Liebenau und Stolzenau an der Kirche ein. Schnell musste ausgemacht werden, welches Kind in welchem Auto mitfährt, denn der Zug, welcher erreicht werden wollte, wartet schließlich nicht. Nachdem alle teilnehmenden

Kinder anwesend waren, fuhren wir mit drei großen Autos in Kolonne zum Hauptbahnhof Minden. Von dort rollten wir unserem Ziel entgegen – Osnabrück! Natürlich war die Fahrt im Auto schon geprägt von aufgeregtem Stimmengewirr und im Zug wurde ge-

mutlich getratscht, sich näher kennengelernt und natürlich gesnackt, wie sich das auf einem Ausflug eben gehört. Kaum in Osnabrück angekommen, staunten die erwachsenen Begleiter über die Stadt, während unsere Kommunionkinder super aufgeregt Hand in Hand durch die Stadt hüpften. Durch Zufall konnten wir an der Marienturmbesteigung teilnehmen und in schwindelerregende Höhen steigen. Die



Kommunionkinder auf dem Marienturm



Kommunionkinder am Hauptbahnhof in Minden



Vor dem Dom in Osnabrück

sehr enge Wendeltreppe war Herausforderung und Belustigung zugleich, denn wollte eine andere Person hinunter wurde es ganz schön eng auf der Treppe. Endlich oben angekommen standen viele Münder offen, denn von so weit oben eine Stadt zu betrachten, macht man ja nicht alle Tage. Nachdem wir erfolgreich wieder unten ankamen, spazierten wir mit wackeligen Beinen Richtung Dom. Natürlich durfte ein leckeres Eis zur Stärkung auf dem Weg zum Dom nicht fehlen. Jedes Kind durfte sich eine Kugel seines Lieblingseis gönnen – Danke, an dieser Stelle liebe Pfarrei



Führung im Dom von Osnabrück

für die Spende! Neugierig, wie wir unsere Kommunionkinder kennen, wurde unsere Domführerin Paula begrüßt und mit unendlichen Fragen bombardiert. Zum Glück durfte zwischendurch auch Paula eine Frage stellen und etwas über den Dom berichten. Drei Türme hat der Dom in Osnabrück und wo Bischof Dominicus wohnt, wissen wir nun auch. Auch was eine Rosette ist, haben wir erfahren, denn diese schmückt unseren Dom. Nach einem Quiz, bei dem bestimmte



Taufbecken im Dom

Objekte im Dom gefunden werden mussten, erfuhren wir auch, wo einige bereits verstorbene Bischöfe begraben liegen oder wieso das Taufbecken im Dom so anders aussieht als in unseren Kirchen. Wissen Sie es auch? Abschließend fanden die Kinder mit einem Experiment heraus, wie hoch der Dom von innen ist. Hierbei hatten wir ein Seil mit einem Knoten nach jedem Meter und einen Heliumluftballon zur Hilfe. Staunend konnten wir nun feststellen, dass der Dom stolze 19 m hoch ist. Nun sputeten wir uns, um unseren Zug Richtung Minden zu erreichen und waren erleichtert, als wir uns im Zug etwas ausruhen konnten und alle ihre Eindrücke nach und nach in Worte verpacken und ordnen konnten und luden (hoffentlich!) glückliche



Kommunionkinder messen die Innenhöhe des Domes mit einem Heliumballon



und müde Kinder bei ihren Eltern ab.

Liebe Kinder, vielen Dank, dass wir eine so wunderschöne Zeit mit euch verbringen durften. Es war eine Freude mit euch zusammen durch Osnabrück zu laufen und durch eure Augen sehen zu dürfen. Ihr habt uns während des Ausflugs und der Vorbereitungszeit gezeigt, wie so Jesus die Kinder ganz besonders liebt. Danke euch Eltern, dass wir mit euren wunderbaren Kindern Zeit verbringen durften und ihr uns euer Vertrauen geschenkt habt. Liebe Janine und Irina, danke dass ihr bereit wart uns bei dem Ausflug zu unterstützen. Ein Danke von ganzem Herzen ist natürlich Annette Geers gewidmet. Vielen Dank für deine Arbeit, die du in uns Katechetinnen gesteckt hast. Danke, dass du uns gezeigt hast, wie wir den Kindern das nötige Wissen vermitteln können und es selbst getan hast. Wir haben wahnsinnig großen Respekt vor deiner Arbeit – DANKE!

Monika Latikan



**Bericht zum Ausflug nach Osnabrück eines Kommunionkinds
spontan auf der Rückfahrt im Zug aufgeschrieben.**

Als in Zug ~~das~~ als wir in den
Zug gegangen sind dürfen
wir essen. Während des essen
haben wir mit hartmut
geredet. Als wir ausgestiegen
sind sind wir 15 Minuten
zum Dom gelaufen.
Dann sind wir die Marien
Kirche hoch gelaufen. Danach
sind wir Eis essen
gegangen. Danach waren
wir an Dom und haben
ein such spiel gespielt.
Wir haben die höhe des Doms
gemessen und dafür ein Luft-
balon hoch steigen lassen





Pilgerfahrt nach Kevelaer unter einem besonderen „Stern“

Unsere diesjährige Wallfahrt (Leitspruch 2025 „Pilger der Hoffnung“) war geprägt von besonderen Ereignissen



Der rotgelbe Schirm, der sogenannte Umbraculum, im Hintergrund links ist in einer päpstlichen Basilika nur aufgespannt nach dem Tod des Papstes bis zur Wahl seines Nachfolgers (Sedisvakanz).



Weihbischof Ludger Schepers aus Essen feierte mit uns ein Pontifikamt.



Während der Pilgerandacht wurden unsere Kerzen für unsere Gemeinde von Pfarrer Heiner Innig geweiht. Auf dem Bild hier mit Fabian, der uns gemeinsam mit Bruder Wolfgang Meyer betreute. Pfarrer Innig würdigte vor über 100 Pilgern in seiner Predigt unser Engagement in der Diaspora.



Große Freude über die Nachricht, dass Pater Aswin Kumar Chhinchani CM zum 1.8.25 in die Priesterwohnung in Stolzenau einzieht, um im Dekanat Twistringen Dienst zu versehen



Teilnahme am „Choral Evensong“, dem musikalischen Abendgebet nach anglikanischer Tradition (nur einmal im Monat) mit Bruder Wolfgang (links).



Anne in der Kirche St. Antonius in Kevelaer



Besuch in den Schlossgärten Arcen (NL). Der Tag war viel zu kurz!

Karin und Harald Calsow

Frauenkreis

„Maria, wir bringen Dir, was uns bewegt“ – dies war das Motto der diesjährigen Maiandacht, die wir in der St. Stephanus Kirche in Liebenau hielten. Danach ging es bei einem Spaziergang durch die grüne und blühende Natur, um ein Eis zu essen.

Doch wie so oft im Leben sollte es anders kommen und so fanden wir uns dann bei Kaffee und Kuchen wieder, was allen aber auch gut gefiel und wieder einmal zeigte: der Mensch denkt und Gott lenkt.



St. Stephanus, Muttergottes

Segensgebet:

Gott, segne meine Hände,
dass sie behutsam seien,
dass sie halten können, ohne Fessel zu werden,



dass sie geben können ohne Berechnung.

Dass ihnen innewohne die Kraft zu trösten und zu segnen.

Gott, segne meine Augen,

dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,

dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,

dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige,

dass andere sich wohlfühlen können unter meinem Blick.

Gott, segne meine Ohren,

dass sie deine Stimme zu hören vermögen,

dass sie hellhörig seien für die Not,

dass sie verschlossen seien für den Lärm und das Geschwätz,

dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Gott, segne meinen Mund,

dass er dich bezeuge,

dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,

dass er heilende Worte spreche,

dass er Anvertrautes bewahre.

Gott, segne mein Herz,

dass es Wohnstatt sei deinem Geist,

dass es Wärme schenken und bergen kann,

dass es reich sei an Verzeihung,

dass es Leid und Freude teilen kann.

Amen.

Doris Walter-Grigat



Solidarität mit verfolgten Christen



© missio Christen.jpg

IRAN: In der Provinz Mazandaran im Norden des Iran wurde eine Versammlung von ca. 80 Christen von Zivilbeamten des Korps der islamischen Revolutionsgarden gestürmt, bei Leibesvisitationen gezielt Kreuzketten gewaltsam heruntergerissen, Bibeln, Musik-instrumente und Handys beschlagnahmt und die Konvertitin Somayeh Rajabi verhaftet. Solche Aktionen finden häufig statt. Die UN-Sonderberichterstatterin Nazila Ghanea stellt fest: „Soziale Aktivitäten, christliche Bräuche wie der Genuss von Messwein, das Zusammenkommen zum Gebet, Weihnachtsfeiern und sogar ein Picknick werden kriminalisiert und als ein Verbrechen gegen die nationale Sicherheit bewertet und somit die Versammlungsfreiheit, die Meinungsfreiheit und das Recht, seine Religion oder seinen Glauben selbst im Privatbereich zu praktizieren, eingeschränkt.“

PAKISTAN: In Lahore war die 18jährige Katholikin Huma Bibi 2024 entführt, zwangskonvertiert und zwangsverheiratet worden. Nach Anzeige ihrer Eltern unter-nahm die Polizei nichts, um Huma zu finden. Erst auf Druck einer christlichen Rechts-beratungsorganisation konnte das Mädchen ausfindig gemacht werden. Vor Gericht erklärte sie aber auf erheblichen Druck, aus freien Stücken zum Islam konvertiert zu sein. Da nun eine Anfechtung des Gerichtsentscheids nicht möglich war, blieb für die Familie nur das Gebet. Im Januar 2025 konnte Huma zu ihren Eltern fliehen. Sie berichtete, dass sie auf dem Weg zur Arbeit entführt, zwangsislamisiert und zwangsverheiratet, eingesperrt, verbal bedroht und körperlich misshandelt und mit dem Tod bedroht worden war. Die Klage der Entführer gegen die Eltern wies das Gericht ab, nachdem Huma den wahren Sachverhalt dargelegt hatte.

TÜRKEI: Vakifli, das letzte armenische Dorf in der Türkei, droht die großflächige Enteignung zugunsten eines Wohnbauprojekts. Viele Gebäude wurden beim Erdbeben 2023 schwer beschädigt.

Beten wir für die verfolgten Christen weltweit!

Erika Hugl

(Quelle: CiN 2025/4)



Moment mal

Als ich am Ostermontag die Nachricht vom Tod unseres Papstes Franziskus hörte, war ich schon etwas geschockt. Noch am Vortag war er in der Öffentlichkeit aufgetreten, zwar sichtlich geschwächt, aber mit festem Willen, sich den Gläubigen zu zeigen. Er lebte seine Berufung bis zur letzten Minute, „er arbeitete und ging danach nach Hause, zu seinem Vater“.

Diese letzten Bilder waren auch noch sehr präsent bei seiner Trauerfeier auf dem Petersplatz. Als wäre er gerade noch im Papamobil an den Zuschauern vorbeigefahren. Immer dabei, sein treuer Pfleger Massimiliano Strappetti. Seit der Darm OP des Papstes 2021 sein ständiger Begleiter. Der Mann mit getönter Brille, im dunklen Anzug und mit schwarzer Krawatte, wirkte unpassierbar, fast wie ein Leibwächter.

Dann das große Konklave, dass am 07. Mai begann. Die Kardinäle, die noch mit wehenden Gewändern und im schönsten Sonnenlicht bei der Trauerfeier einen purpur roten Block bildeten, sollten nun einen Nachfolger für Franziskus wählen. Und siehe, nur einen Tag später, am 08. Mai, nach vier Wahlgängen wurde Kardinal Robert Francis Prevost zum neuen Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt.





Und bevor der Kardinalprotodiakon vom wohl berühmtesten Balkon der Welt, der Benektionsloggia, das neue Oberhaupt verkündete, waren links und rechts an dem Nebenfenster schon unsere „rotwehenden Gewänder“ unserer Kardinäle versammelt. Sie lachten und freuten sich unübersehbar und man spürte, was hier wehte, war der „Heilige Geist“. Man merkte ihnen die Freude und Erleichterung an, fast schon Ausgelassenheit.

Wie hat Kardinal Reinhard Marx so schön in der Pressekonferenz in Rom gesagt, „Zum ersten Mal in meinem Leben, ist ein Papst jünger als ich, und siehe, die Kirche ist nicht am Ende, sie wird fortbestehen, auch wenn ich nicht mehr bin, das freut mich.“

Auch ich kann mich diesen freudigen Worten nur anschließen, diese Wahl hat auch nicht freudig überrascht.

Birgitta Asche

HOHMEYER's

Winterdienst, Garten-, Außenanlagen- und Grabpflege

Heinz Werner Hohmeyer

Nendorf – Hauptstr. 51

31592 Stolzenau

Tel. 0 57 65 / 9 42 66 25

Ich führe auch Winterdienst aus.

Gute und saubere Arbeit.





Weltgebetstag Gottesdienst 2025

Jeden ersten Freitag im März legt sich das Band des Friedens um die Erde und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander im Gebet!

„Wunderbar geschaffen“ lautet das diesjährige Thema, das Frauen von den Cook-Inseln liturgisch vorbereitet haben. Als Grundlage dient der Psalm 139, „Gott Du kennst mich“, der auch in einem sehr wunderbaren Lied als Gesang vorgetragen wird.

Der Psalm beschreibt, wie nahe Gott den Menschen von Anfang an war. Die Christinnen der sehr kleinen „Cook-Inseln“, im südlichen Pazifik, laden uns ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht diese ist. Sie ermahnen uns, mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und so zum Segen zu werden.

Die Menschen auf den Cook Inseln begrüßen sich mit den Worten; „Kia orana!“ was soviel bedeutet wie „ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt“. Was für eine wunderschöne Art, sich „Hallo“ zuzusagen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Gemeindehaus landestypische Köstlichkeiten von den Cook-Inseln.

Vielen Dank an das Team vom WGT! „Kia orana!“

Birgitta Asche





Geburtstage ab 70 Jahre

- 21.07. Hans Günter Grigutsch, Leese, 72
- 07.08. Wilfried Thoma, Leese, 74
- 30.08. Karl-Heinz Zimmer, Leese, 70
- 02.06. Bernd Plitzkat, Liebenau, 72
- 02.06. Peter Schmidt, Liebenau, 77
- 03.06. Minna Fischer, Steyerberg, 74
- 03.06. Maria Schäfer, Diepenau, 83
- 06.06. Robert Dimmer, Liebenau, 73
- 07.06. Gabriele Prasse, Uchte, 71
- 08.06. Alexander Prediger, Stolzenau, 73
- 09.06. Maria Sander, Liebenau, 87
- 10.06. Dietmar Scholz, Steyerberg, 70
- 11.06. Annette Goldmann-Schmidtke, Diepenau, 72
- 13.06. Marie-Luise Spada, Uchte, 72
- 13.06. Wilhelm Busch, Liebenau, 78
- 15.06. Lydia Kluger, Liebenau, 70
- 18.06. Elke Fleczok, Stolzenau, 76
- 18.06. Rosa Hait, Liebenau, 78
- 19.06. Erwin Barbier, Uchte, 80
- 20.06. Ruth Arndt, Liebenau, 89
- 21.06. Hanna Buczek, Stolzenau, 70
- 21.06. Heini Schröder-Bönisch, Uchte, 81
- 21.06. Janina Kowalski, Uchte, 70
- 24.06. Eberhard Müller, Uchte, 82
- 24.06. Hans Freude, Warmesen, 75
- 25.06. Benno Kuhr, Pennigsehl, 84
- 28.06. Lilo-Renate Albrecht, Liebenau, 70
- 28.06. Peter Wirt, Binnen, 73



- 30.06. Klemens Haberling, Stolzenau, 82
- 02.07. Ursula Bliefert, Steyerberg, 85
- 03.07. Bernhard Beck, Stolzenau, 89
- 03.07. Rudy Degener, Stolzenau, 78
- 04.07. Jakob Depperschmidt, Stolzenau, 73
- 06.07. Elisabeth Gleisner, Liebenau, 88
- 08.07. Ilse Sambill, Steyerberg, 86
- 09.07. Manfred Thomas, Marklohe, 78
- 11.07. Cäcilia Ulbig, Steyerberg, 78
- 11.07. Brigitte Teuber, Uchte, 87
- 14.07. Paul Peter, Uchte, 86
- 15.07. Carmen Scherer, Uchte, 70
- 15.07. Franz-Josef Meier, Marklohe, 70
- 16.07. Gabriele Krabiell, Stolzenau, 71
- 17.07. Herbert Schindler, Steyerberg, 72
- 17.07. Gerlinde Kurz, Liebenau, 82
- 19.07. Hedwig Regert, Warmsen, 72
- 19.07. Sonja Lee, Liebenau, 72
- 20.07. Magdalena Steinke, Diepenau, 83
- 22.07. Katharina Bender, Stolzenau, 71
- 22.07. Georg Kallabis, Raddestorf, 79
- 23.07. Helmut Menzel, Steyerberg, 87
- 23.07. Renate Ede, Uchte, 86
- 24.07. Karin Wegener, Uchte, 84
- 24.07. Patricia Schneider, Marklohe, 70
- 25.07. Irmgard Klein, Warmsen, 72
- 25.07. Eduard Hillens, Balge, 76
- 26.07. Magret Wenzel, Stolzenau, 90
- 26.07. Walburga Lehmker, Steyerberg, 82
- 27.07. Walid Farah, Marklohe, 71



- 27.07. Regina Schipkowski, Liebenau, 73
28.07. Peter Hammerschmidt, Stolzenau, 71
28.07. Beate Jäschke, Liebenau, 83
28.07. Walter Pohl, Liebenau, 90
29.07. Adolf Rudolf Schmiedl, Diepenau, 85
29.07. Marianne Twardy, Warmsen, 73
30.07. Eleonore Schröder, Steyerberg, 78
30.07. Volker Schick, Diepenau, 76
01.08. Teresa Magacz, Stolzenau, 71
02.08. Hubert Beer, Steyerberg, 72
03.08. Lothar Vogt, Uchte, 84
03.08. Bernhard Blume, Liebenau, 72
04.08. Bernardine Adolph, Steyerberg, 91
05.08. Michael Weber, Stolzenau, 71
05.08. Ulrike Knochenhauer, Uchte, 75
06.08. Wolfgang Dittrich, Stolzenau, 75
07.08. Irene Ertel, Stolzenau, 91
07.08. Anna Befort, Marklohe, 90
08.08. Norbert Schmidt, Marklohe, 71
10.08. Renate Penazzi, Uchte, 70
10.08. Maria Freude, Warmsen, 75
13.08. Traugott Joachim, Steyerberg, 95
13.08. Bernhard Wewers, Diepenau, 72
14.08. Milan Goric, Stolzenau, 79
14.08. Rosa Hudy, Stolzenau, 74
14.08. Waldemar Kuhn, Stolzenau, 74
16.08. Hans-Heiner Koschare, Nendorf, 71
17.08. Barbara Buschbaum, Uchte, 75
19.08. Ewa Kołacz, Balge, 79



- 20.08. Barbara Peikert, Liebenau, 85
- 21.08. Margot Gollschewski, Stolzenau, 85
- 22.08. Barbara Busse, Uchte, 74
- 22.08. Ursula Schäfer, Binnen, 96
- 24.08. Czeslawa Badowska, Stolzenau, 71
- 24.08. Wilma Kuper, Uchte, 74
- 25.08. Josef Klein, Warmsen, 75
- 25.08. Gisela Galetzka, Marklohe, 83
- 26.08. Marija Krahsowski, Stolzenau, 78
- 26.08. Christa Günther, Marklohe, 89
- 27.08. Seraphin Przesdzink, Liebenau, 92
- 28.08. Paul Peis, Diepenau, 70
- 31.08. Gabriela Wiktor, Diepenau, 72
- 31.08. Irene Deicke, Balge, 82



Herzliche Glück- und Segenswünsche für das neue Lebensjahr.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- | | | |
|------------|------------|-----------------------------------|
| 19.04.2025 | Liebenau: | Hermann Michel, Liebenau |
| 21.04.2025 | Liebenau: | Clara Sophie Müller, Diepenau |
| 11.05.2025 | Stolzenau: | Eliano Laubinger, Marklohe |
| | Liebenau: | Clarissa u. Jasmin Widi, Liebenau |

Gottes Segen und alles Gute für den Lebensweg.

Verstorben aus unserer Pfarrei:

08.02.2025 Marius Richard Albrecht, 71, Liebenau
11.03.2025 Peter Wolfram Wagner, 83, Stolzenau
29.03.2025 Hans-Friedrich Schäfer, 86, Stolzenau
30.03.2025 Hans-Jürgen Fenner, 88, Darlaten

In Hoffnung und Glauben an die Auferstehung im Gebet verbunden.



Pfarrbrief: Impressum und Redaktion

Herausgeber ist die Röm.-Kath. Pfarrei St. Christophorus, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau.

Vi.S.d.P.: GR Annette Geers, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau.

Redaktionsteam: GR Annette Geers, Birgitta Asche, Michael Weber.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bildquellen:

Bild Seite 41: © *missio Christen.jpg*

Birgitta Asche, Monika Bredau, Gabriela Calsow, Annette Geers, Michael Weber, u.v.m.

Der Pfarrbrief erscheint quartalsweise (Dezember - Februar; März - Mai; Juni - August; September - November)

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



Römisch-Katholische Pfarrei St. Christophorus-Stolzenau

Kirchen: St. Georg Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau
 St. Stephanus Breslauer Str. 1, 31618 Liebenau



*QR-Code Homepage
 St. Christophorus*

Homepage: www.st-christophorus-stolzenau.de

Pfarradministrator:

Dechant Joachim Kieslich, Am Kirchhof 7, 27239

Twistringen

Tel. 0 42 43 - 93 30 20

Mail: pastor@gemeindeverbund.de

Pastor zur Mitarbeit:

P. Aswin Kumar Chhinchani CM, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-1

Mail: A.Chhinchani@bistum-os.de

Gemeindereferentin:

Annette Geers, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-2 • Handy 01 71 / 62 00 87 0

Mail: a.geers@bistum-os.de



*QR-Code: Mail
 Pfarrbüro*

Pfarrbüro:

Birgit Oetting, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-0 • Fax 0 57 61 / 90 19 55-3

Mail: st.christophorus-stolzenau@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 09.30 - 12.30 Uhr

Kirchenvorstand: Alexander Schönbürg-Hartenstein, stellv. Vorsitzender
 Mail: alexanderschoenbourg@gmail.com

Pfarrgemeinderat: Birgitta Asche, Vorsitzende • 0 57 61 / 90 86 56
 Birgit Kügler, stellv. Vorsitzende • 0 50 28 / 3 21

Bankverbindung Pfarrei St. Christophorus: DKM Münster

IBAN: DE82 4006 0265 1112 2206 00 BIC: GENODEM1DKM

Caritas-Beratungsstelle (Allg.Soz.Beratungsstelle/Kurenberatung):

Monika Blömer, Dipl. Soz.pädagogin,

Bürgermeister-Heuvelmann-Str. 8, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 84 56 • Fax 90 84 57, Mail: mbloemer@caritas-os.de

Termine nach vorheriger Vereinbarung!



Kindersegnung am 02.03.2025 Palmsonntag
während der Kindermesse



Palmsonntag



Gründonnerstag



Karfreitag



Osternacht



Osternacht



*Taufe von Hermann Michel
in der Osternacht*



*Maiandacht mit anschl. Gemeindecap
musikalisch begleitet von Frau Reinhardt*



Pilgergruppe nach Kevelaer

